

<b>ANTRAG</b>  CDU OR-Fraktion  vom: 21.03.2016 eingegangen am: 23.03.2016	Gremium:  Termin:  TOP:  Verantwortlich:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>  <b>08.06.2016</b>  <b>4</b> <b>Öffentlich</b> <b>Dez. 2/OA</b>
<b>Aktive und dauerhaften Verkehrsberuhigung der Fußgängerzone in der Pfinztalstraße</b>		

**Antrag:**

Die CDU Fraktion beantragt die Planung und Umsetzung einer aktiven und dauerhaften Verkehrsberuhigung der Fußgängerzone in der Pfinztalstraße unter der Berücksichtigung der vorgeschlagenen Maßnahmen und der Konzeptvorschläge.

**Begründung:**

Die Pfinztalstraße hat ein Teilstück als ausgewiesene Fußgängerzone, diese ist zwischen 6:00 – 11:00 Uhr für den Lieferverkehr freigegeben. Das Befahren außerhalb dieser Zeiten ist nur mit einer Ausnahmegenehmigung erlaubt.

Seit Jahren nehmen das Durchfahren als Abkürzung für den Altstadtring und die Anlieferungen außerhalb der erlaubten Zeit konstant zu.

Anlieferungen nach 22:00 Uhr gehören mittlerweile zum Alltag, genau wie die in der Nacht erhöhten Lärmbelästigungen durch durchfahrende Fahrzeuge aufgrund des vorhandenen Kopfsteinpflasters. Hierbei werden auch tagsüber hohe Geschwindigkeiten erreicht, was zudem eine erhöhte Gefährdung der Passanten mit sich bringt.

Aktuelle Kontrollen, die verstärkt durch den KOD und des Polizeirevier Durlach durchgeführt werden, bewirken für eine kurze Zeit eine Beruhigung, können aber auf Dauer keine Lösung sein. Eine 24 Stunden Überwachung wäre rein personell nicht vertretbar, geschweige denn umsetzbar, weder durch das Polizeirevier Durlach noch durch den KOD.

Des Weiteren wird durch das bauliche Erscheinungsbild der Fußgängerzone und der darin parkenden Autos die Fußgängerzone von Ortsfremden als weiterführende Straße interpretiert, auch wenn dies durch die Beschilderung klar geregelt ist.

Allerdings konnte ebenso festgestellt werden, dass von einer Vielzahl ortskundiger Verkehrsteilnehmern die Fußgängerzone andauernd in westlicher Richtung befährt bzw. bis zur Karlsburg durchfährt.

Diese Umstände sind sowohl für die Anwohner, Besucher der Fußgängerzone als auch für die Durlacher Einzelhändler nicht länger tragbar. Durlach muss und will als B-Zentrum neben Karlsruhe attraktiv bleiben und den gewohnten Service für Besucher und Kunden von Durlach anbieten.

### **Konzeptvorschläge der Problematik:**

- Installation eines automatisch versenkbaren Poller im Gleiskörper am Fußgängerzonen Eingang in der Pfinztalstraße/Zunft- und Amthausstraße. Dieser sollte mit der Schalttechnik der Weiche koppelbar sein um ein reibungsloses Öffnen und Schließen des Pollers für die Straßenbahn zu gewährleisten und ein beidseitiges Barcodes Terminal um die Durchfahrt für Anwohner außerhalb der Lieferzeiten zu gewährleisten. Sowie Fahrten für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge zu ermöglichen.



- Installation eines Warnpylon im Gleisbett zwischen den Gleisen am Ausgang der Pfinztalstraße Ecke Bienleinstor-/Kelterstraße, wie im Haltestellenbereich der Auerstraße. Um auch die gestiegenen Einfahrten und Durchfahrten von Westen her, entgegen der Fahrtrichtung, nachhaltig zu unterbinden. Hierdurch wird auch eine Drosselung der Geschwindigkeit für den abfließenden bzw. durchfahrenden Verkehr innerhalb der Lieferzeiten erreicht.



- Poller zum Umklappen. Im Bereich des Marktplatzes entlang der Amthausstraße bis zur evangelischen Stadtkirche, um das Dauerparken zu unterbinden und gleichzeitig die Verkäufer auf dem Marktplatz das Beschicken des Marktes in gewohnter Weise zu ermöglichen. Sowie das umfahren des versenkbaren Pollers nicht zu unterbinden. Diese sollten von den Marktbeschickern, z.B. durch einen Vierkantschlüssel umlegbar sein.



unterzeichnet von:

Michael Griener

Roswitha Henkel

Andreas Kehrlé

Dirk Müller

Doris Böhler-Friess

Klaus Scheuermann

Walther Mächtlinger